

Schädlinge im Raps

05.- 08. Oktober 2026

Die meisten Rapschläge zeigen derzeit 5 bis 6 Blätter (BBCH 15 bis 16). Damit kann der Raps dem Blattfraß durch den Rapserdfloh widerstehen. Derzeit ist für die zugelassenen Insektizide sowieso keine Anwendung nach BBCH 14 gegen den Erdflöhen vorgesehen. Der Druck durch den Erdflöhen ist dieses Jahr massiv! Bis auf den Standort Reuler vor 8 Jahren war bisher noch nie der Bekämpfungsrichtwert von 50 Rapserdflohen pro Gelbschale innerhalb von 10 Tagen erreicht worden. Das ist sehr direkter Hinweis, dass die bisher eingesetzten chemischen Maßnahmen aufgrund einer ausgeprägten Insektizidresistenz NICHT mehr funktionieren. Dadurch konnte sich die Population aufbauen. Die Sommertrockenheit hat NICHT den gewünschten Effekt gehabt, diese Schädlingszahl ausreichend zu reduzieren. Schwache Bestände, die unter der Trockenheit gelitten haben, sind dabei – trotz Lumiposa-Beize – durch den Rapserdflohen regelrecht vernichtet worden (**Bild 1**). Die Herausforderung für die noch bestehenden Bestände wird nun der Larvenfraß in den Pflanzen sein. Wir werden daher im November Pflanzenproben nehmen, um den Larvenbefall pro Pflanze festzustellen und Zahlen vorlegen zu können. Zum Glück ist die Pflanzendichte an den meisten Standorten ausreichend. Aber ohne die komplette Ausschöpfung der ackerbaulichen Maßnahmen UND einem Insektizid mit Wirkung gegen die Larven wird das Management des Rapserdflohen zukünftig NICHT mehr funktionieren!



Bild 1: Trotz Lumiposa-Beize. Das war's... © Hoffmann

An einzelnen Standorten zeigte sich wieder vereinzelter Zuflug des Schwarzen Kohltriebbrüsslers. Der Bekämpfungsrichtwert wurde allerdings nicht erreicht. Es kann sein, dass einzelne Schläge in den nächsten 2 Wochen noch vereinzelt Symptome von Phoma (sortenabhängig) zeigen werden.

Damit endet die Erfassung der Rapsschädlinge für den Herbst 2026 (wir können jetzt sowieso nichts mehr machen).

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am **08. Oktober 2026**. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlflye. Auf die Warn-Ampel für den Rapserdflohen haben wir verzichtet, da ab BBCH 14 kein Insektizid mehr diesen Schädling zugelassen ist.

Region	Minette	Mosel	Gutland		Oesling	
Standort Sorte Saattermin	Oberkorn Eros # 26/08/2026	Burmerange Hemma # 23/08/26	Everlange LG Armada 25/08/2026	Bettendorf Ceos # 21/08/2026	Kehmen Daktari # 26/08/2026	Reuler Olivia /Amea 24/08/26
Rapserdflohe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 28/09/2026)	20	67	48	57	55	25
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserdflohen Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	4-6%	6%	2-4%	6-8%	8-10%	2%
Schwarzer Kohltriebbrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	1	2	2	1	1	0
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	gering	gering	gering	gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---	---	---
Stadium Raps (in BBCH*)	15-16	15-16	16	15-16	14	15-16

LEGENDE



Bestand bereits behandelt



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig

* **BBCH 14** = Viertes Laubblatt entfaltet; **BBCH 15** = Fünftes Laubblatt entfaltet; **BBCH 16** = Sechstes Laubblatt entfaltet. # = mit Beimischung einer frühblühenden Sorte (z.B. Exavance) als Fangpflanze zur Kontrolle des Rapsglanzkäfers.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST); Environmental Sensing and Modelling Unit (ENVISION)
Agro-environmental Systems Group; 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG